



Bundesministerium  
für Gesundheit

# Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung im Bereich Gesundheit und Pflege (SDG 3)

Vortrag im Rahmen der Biersdorfer  
Krankenhausgespräche am 15.9.2022

# Was will die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie?

- Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie erläutert die **Bedeutung** von nachhaltiger Entwicklung für die Politik der Bundesregierung
- Sie legt **konkrete Ziele und Maßnahmen** über die gesamte Breite politischer Themen fest: Zentrale Koordination aller Ressorts über das Kanzleramt!
- Zu jedem der 17 Sustainable Development Goals der Agenda 2030 der UN werden in der Nachhaltigkeitsstrategie **politische Ziele** ausgewiesen, die mit konkret messbaren Indikatoren unterlegt sind.
- Die **Neuaufgabe im März 2021** war die umfassendste Weiterentwicklung dieser Strategie seit ihrem erstmaligen Beschluss 2002 (verstärkt mit Bezug auf die Folgen der Corona-Krise).

# Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Weiterentwicklung 2021 – Kurzfassung



# Was ist eigentlich Nachhaltigkeit?

Die **Neuaufgabe der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) 2021** definiert eine „Kultur der Nachhaltigkeit“ mit folgenden Elementen:

*„Ziel ist, eine ‚Kultur der Nachhaltigkeit‘ durch politisches Handeln zu verankern, die auf die 17 SDGs ausgerichtet ist und damit auf*

- **mehr Lebensqualität,**
- **Zukunftsfähigkeit,**
- **Generationengerechtigkeit**
- **gesellschaftlichen Zusammenhalt,**
- **und die die Resilienz konsequent im Blick behält.“**

*Klingt etwas abstrakt, lässt sich aber konkret „übersetzen“:*

## 6 Prinzipien, übersetzt in das Gesundheitswesen:

- **Niemanden zurücklassen/ „Leave no one behind“**  
**(Grundprinzip der Agenda 2030!):** Den Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung für alle ohne Unterschied des Einkommens, des Alters, des Geschlechts oder der Herkunft sichern.
- **Zukunftsfähigkeit:** Die Institutionen des Gesundheitswesens in ihrer Leistungs- und Innovationsfähigkeit für die Zukunft sichern und gleichzeitig ihre Ressourcen schonen.
- **Generationengerechtigkeit:** Die Qualität der Versorgung in Gesundheit und Pflege auch für die kommenden Generationen sichern und eine generationengerechte Finanzierung des Gesundheitswesens auch in Zukunft sicherstellen.

# Die Prinzipien:

- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt/ Teilhabe:** Alle Patientinnen und Patienten bzw. Nutzerinnen und Nutzer des Gesundheitswesens in Entscheidungen (stärker) einbeziehen: Problem teilweise mangelhafter Gesundheitskompetenz!
- **Widerstandsfähigkeit/ Resilienz:** Eine gute Gesundheitsversorgung für alle auch im Krisenfall aufrecht erhalten und die Institutionen des Gesundheitswesens gegen Gesundheitskrisen (weltweit) widerstandsfähiger und anpassungsfähiger machen (gilt gerade nach der Pandemie!)
- **Lebensqualität:** Für gesunde bzw. gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse sorgen und Gesundheit in allen Politikbereichen („Health in all policies“) umsetzen.

Was sind die **Instrumente**?

Was sind die **Indikatoren**?

Was sind die **Maßnahmen**?

Was sind die **Herausforderungen**?

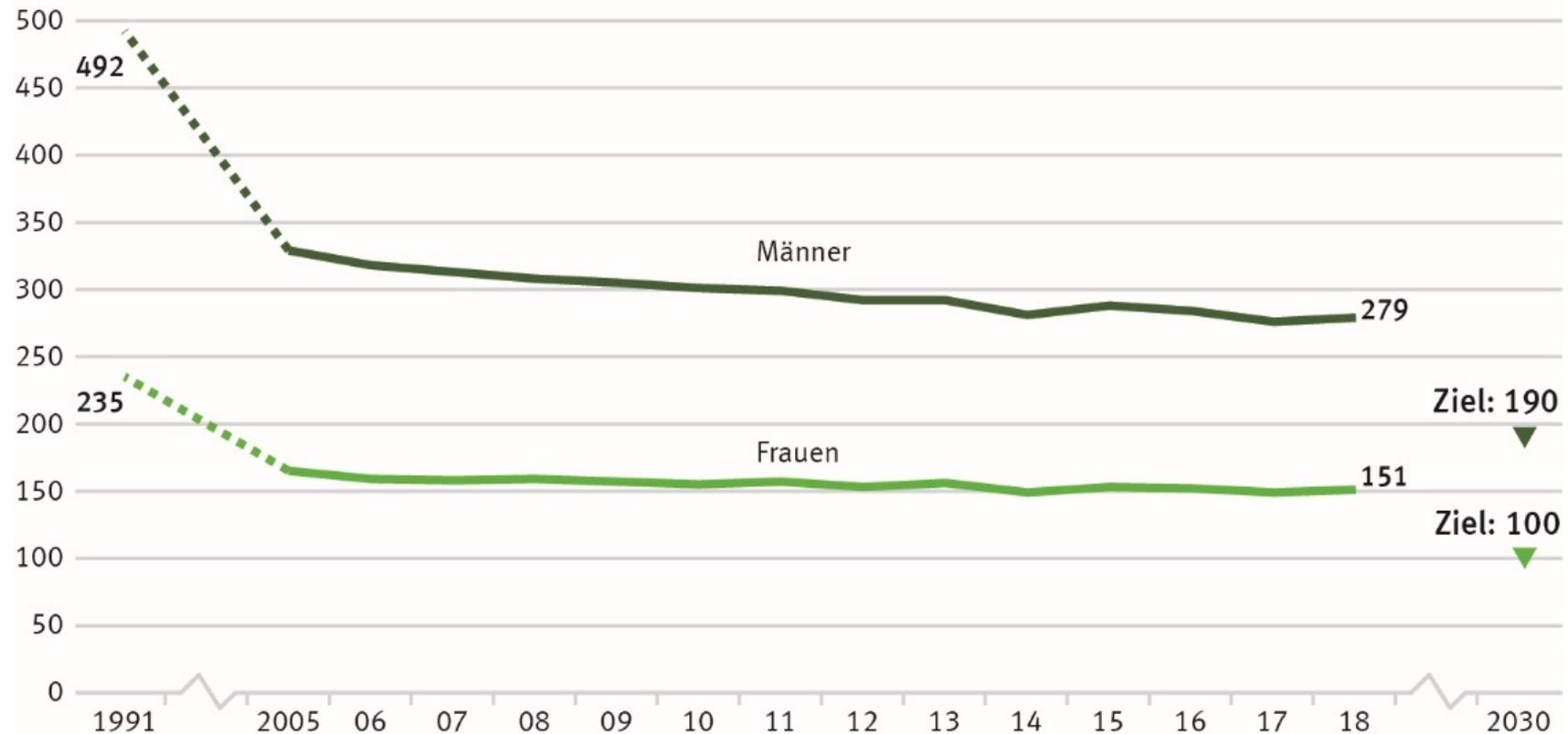
# Die (politischen) Instrumente

- Der **Staatssekretärsausschuss aller Ressorts**; jedes Ressort hat zudem eine/n **eigene/n Ressortkoordinator/in für Nachhaltigkeit auf AL-Ebene**
- **Ressorttreffen auf Fachebene** bzw. durch interministerielle Arbeitskreise
- **Dialogkonferenzen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen** und NGOs bzw. der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030
- **Beratung durch Institutionen** wie den „Rat für nachhaltige Entwicklung“ oder den Parlamentarischen Beirat für nachhaltige Entwicklung (Bundestag, ist auch Kontrollorgan im Hinblick auf „Nachhaltigkeit“ in der Gesetzgebung!)
- Regelmäßige **Nachhaltigkeitsberichte der Ressorts** (BMG 2021!)
- **Einbezug in die Gesetzgebung** nach den „Prinzipien für eine nachhaltige Entwicklung“ verpflichtend (Gesetzesfolgenabschätzung)
- **Erfolgskontrolle** in Form des Indikatorenberichts des Statistischen Bundesamts und eines Fortschrittsberichts der Bundesregierung

# Die Indikatoren: Kernzuständigkeit des BMG

## Vorzeitige Sterblichkeit

Todesfälle pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner unter 70 Jahren (ohne unter 1-Jährige)



Alterstandardisierte Ergebnisse auf Basis der alten Europastandardbevölkerung.

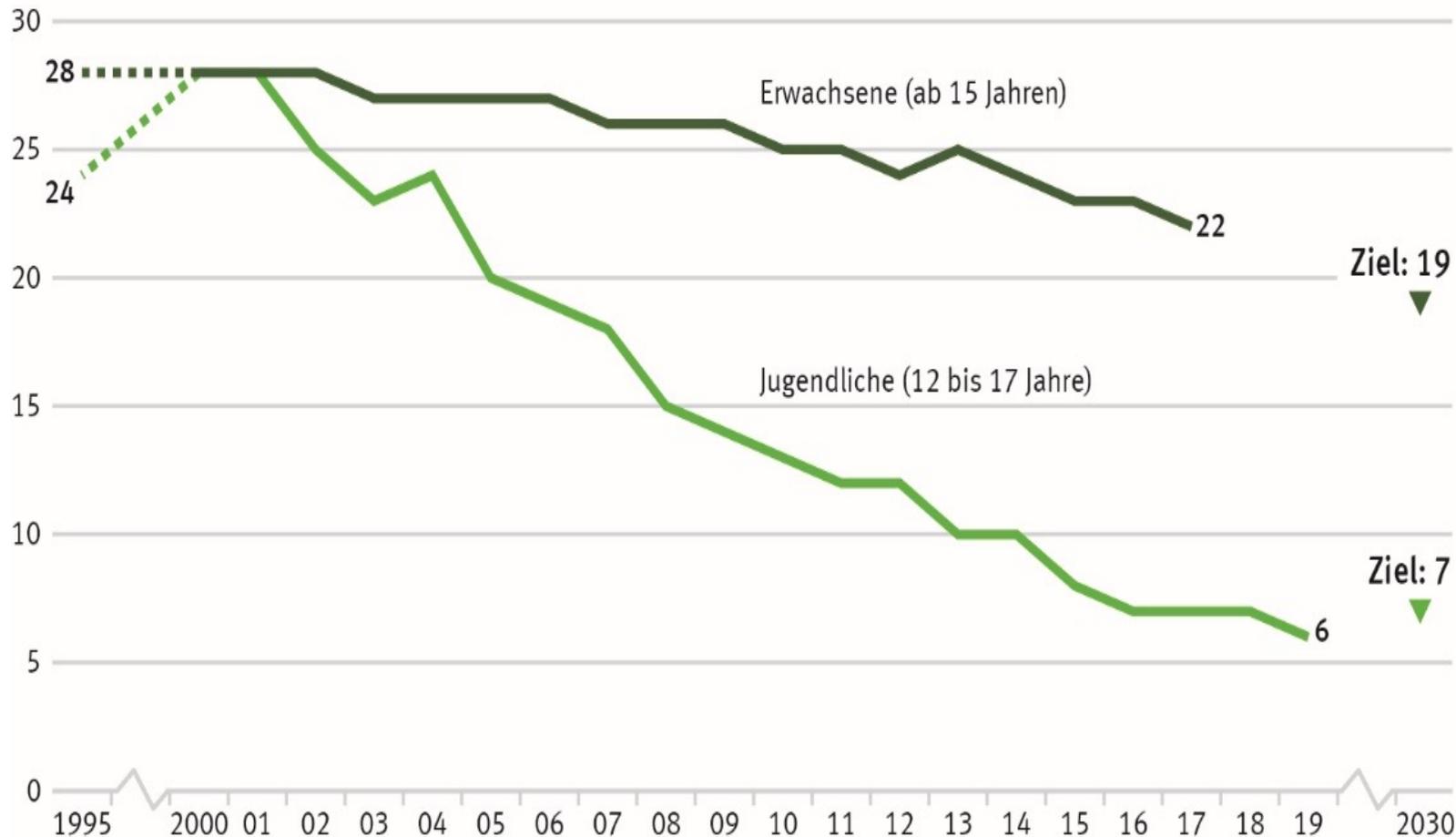
Quelle: Statistisches Bundesamt



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

# Rauchende Jugendliche und Erwachsene

Anteil an allen Personen der jeweiligen Altersgruppe, in %



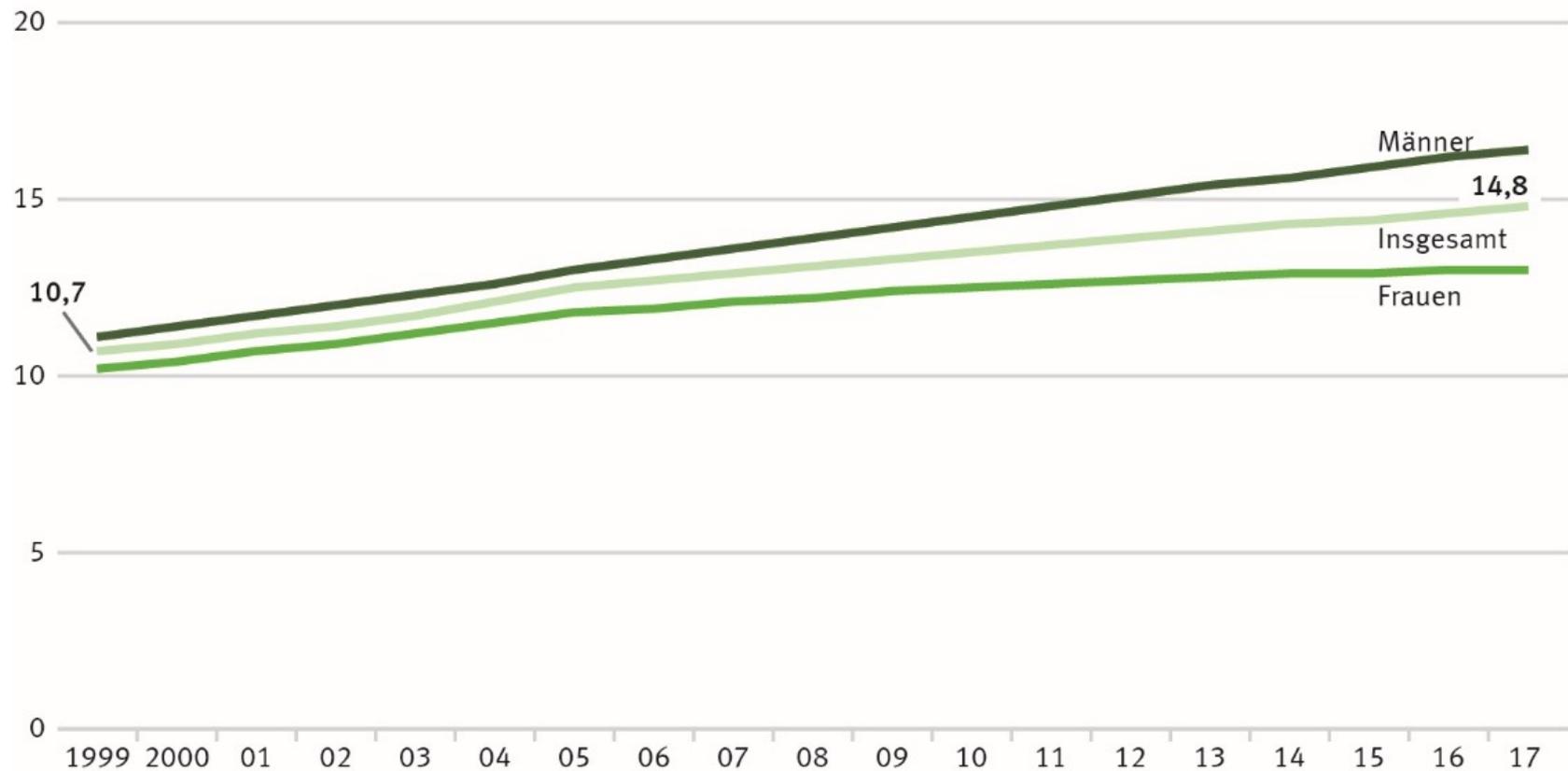
Die Daten für die Erwachsenen wurden in den Jahren 1995, 1999, 2003, 2005, 2009, 2013 und 2017 erhoben. Die Daten für die Zwischenjahre wurden interpoliert. Die Daten für die Jugendlichen wurden seit dem Jahr 2003 in allen Jahren bis auf 2006, 2009, 2013 und 2017 erhoben. In diesen Zwischenjahren wurden die Daten interpoliert.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021



## Anteil der Erwachsenen mit Adipositas in % aller Erwachsenen

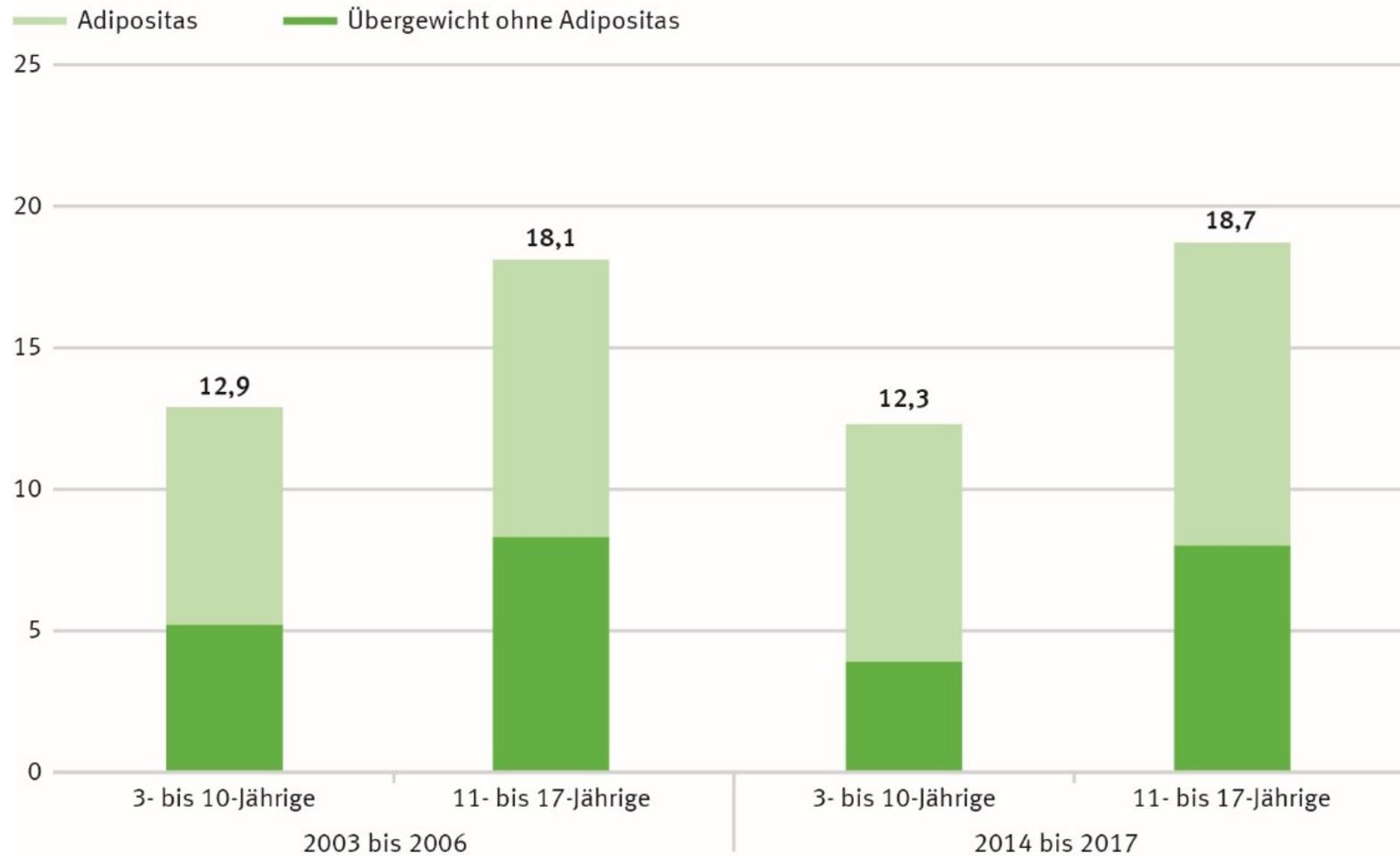


Datenerhebung in den Jahren 1999, 2003, 2005, 2009, 2013 und 2017. Die Daten für Zwischenjahre wurden interpoliert.  
Altersstandardisierte Ergebnisse auf Basis der neuen Europastandardbevölkerung.

Quelle: Statistisches Bundesamt

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

## Anteil der 3- bis 10- Jährigen und 11- bis 17-Jährigen mit Übergewicht und Adipositas in %

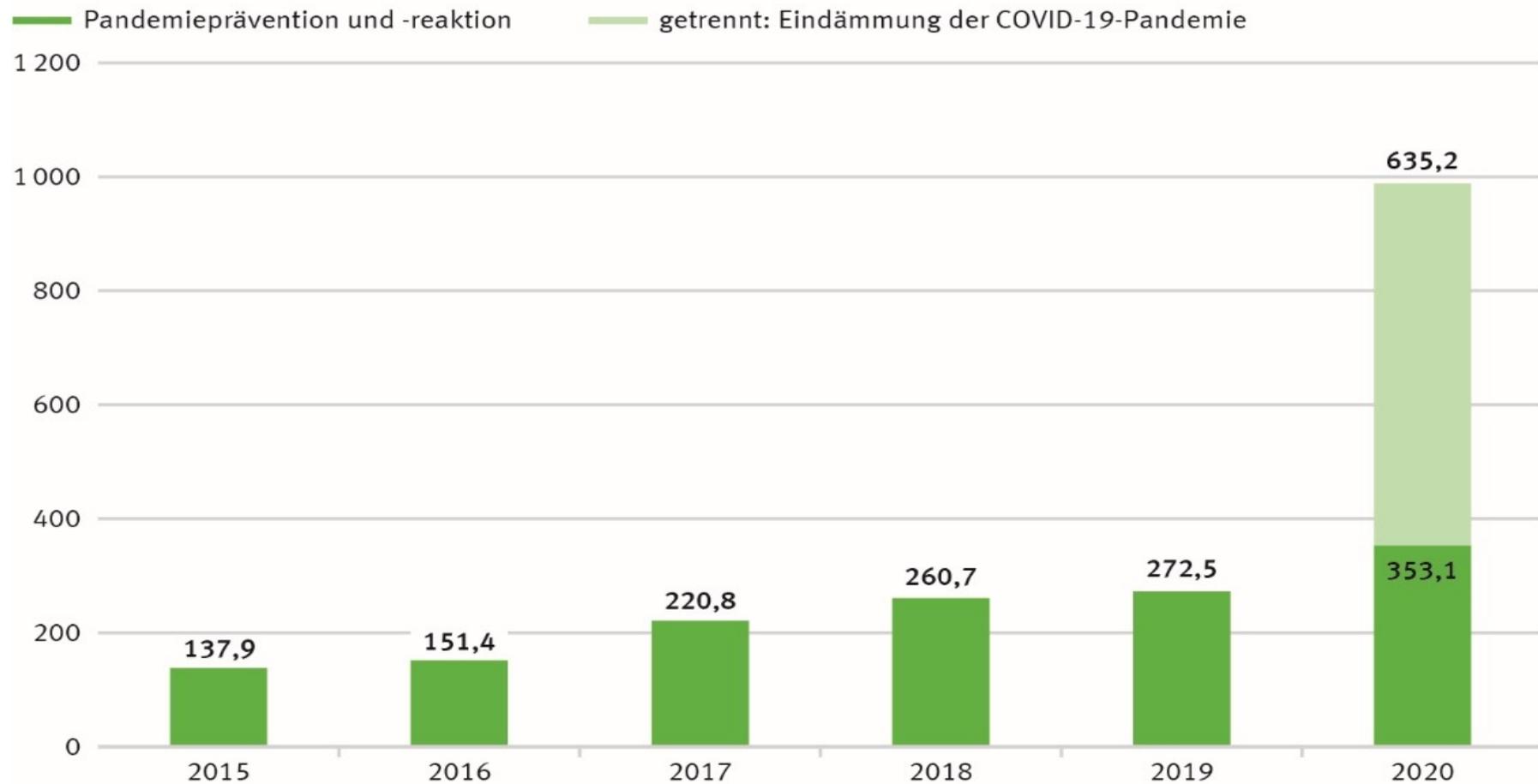


Alterstandardisierte Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung zum Stichtag 31.12.2015.

Quelle: Robert Koch-Institut

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

## Ausgaben bzw. Zusagen zur globalen Pandemieprävention und -reaktion in Millionen Euro



Alle Daten vorläufig.

Quellen: Auswärtiges Amt, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium für Gesundheit, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2021

# Die Maßnahmen

## NACHHALTIGKEIT FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

Nachhaltigkeitsbericht 2021 des Bundesministeriums für Gesundheit



[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5\\_Publikationen/Ministerium/Berichte/Ressortbericht-gesundheit-und-pflege-data.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Ministerium/Berichte/Ressortbericht-gesundheit-und-pflege-data.pdf)

# Wo liegen zentrale Fortschritte für mehr Nachhaltigkeit gerade in Zeiten der Corona-Krise? Beispiele

## 1. Ausbau der allgemeinen Gesundheitsinfrastruktur

Beispiel „Pakt für den ÖGD“ von Bund und Ländern mit rund 4 Mrd. Euro für die nächsten 5 Jahre, aber auch das Krankenhauszukunftsgesetz mit dem „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“, mit dem der Bund die digitale Modernisierung unterstützt

## 2. Ausbau der digitalen Infrastruktur im Gesundheitswesen

Beispiele: Die verschiedenen Digitalisierungsgesetze zum Ausbau der digitalen Telematikinfrastruktur und der elektronischen Patientenakte, aber auch das Patientendaten-Schutzgesetz

## 3. Bekämpfung des Fachkräftemangels, z.B. durch das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG)

## 4. Eine bessere Information der Bürgerinnen und Bürger für eine verbesserte Gesundheitskompetenz (Nationales Gesundheitsportal)

File Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

gesund.bund.de - Informatione X

https://gesund.bund.de

Suchen

Jobs finden Meistbesucht

Lesezeichen x

Lesezeichen durchsuchen

Lesezeichen-Symboleiste

Lesezeichen-Menü

Weitere Lesezeichen

Darstellung Gebärdensprache Leichte Sprache Merkzettel (0)

gesund.bund.de

Verlässliche Informationen für Ihre Gesundheit

Suchbegriff eingeben

Krankheiten Gesund leben Pflege Gesundheit Digital Service Über uns

# Informationen zu Ihren Gesundheitsfragen

Suchbegriff eingeben

Finden Sie fachlich geprüfte Informationen zu Krankheiten, ICD-Codes und zu Vorsorge- und Pflege Themen.

Das Portal verwendet Cookies, um Service-Funktionen wie „Artikel merken“ bereitzustellen und die Nutzung der Seite zu verbessern. Informationen und Widerspruchsoptionen finden Sie in den [Cookie-Einstellungen](#) der [Datenschutzerklärung](#).

Ablehnen

Alle Cookies erlauben

# Die Herausforderungen für die Strategie:

- **Mehr Tempo** bei der Umsetzung: Nur noch knapp 8 Jahre bis 2030!  
Stichwort: „Die große Transformation“
- Corona-Krise hat deutlich gemacht, dass die **gesellschaftlichen Systeme nachhaltiger aufgestellt** werden müssen (Zukunftsfähigkeit, Resilienz)
- **Bundesverwaltung** muss selbst noch nachhaltiger werden („Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“): Ziel ist Klimaneutralität bis 2030: Eigener Klimaschutzbeauftragter im BMG seit 2021!
- Die Indikatoren, die sich negativ entwickeln („**Off-Track**, Bsp. Adipositasquote), müssen verstärkt angegangen werden
- Die **Wirkung von Maßnahmen auf die Entwicklung der Indikatoren** muss besser messbar und damit überprüfbarer sein (bessere Erfolgskontrolle, nicht nur auf Ebene des Statist. Bundesamts)

# Herausforderungen im Gesundheitswesen

**Alle Institutionen im Gesundheitswesen müssen sich nachhaltiger aufstellen:  
Ökologisch, sozial und ökonomisch (bzw. digital)!**

Heißt z.B.:

- **Auswirkungen des Klimawandels** auf das Gesundheitswesen stärker „einpreisen“ (Temperaturveränderungen, eingewanderte Erreger etc.)
- **Teilhabe *aller* Bürgerinnen und Bürger an den (digitalen) Fortschritten** vorantreiben
- **Nachhaltige Finanzierung** des Gesundheitswesens sicherstellen
- **Ausgaben für Forschung und Entwicklung insbesondere im Bereich von Digitalisierung und Nachhaltigkeit** ausbauen

# Wie könnte das z.B. im Krankenhaus aussehen?

## Stichwort „Green“ bzw. „Blue Hospital“

### Ökologisch:

- Nachhaltigere Beschaffung/ nachhaltiger Einkauf
- Geringere Emissionen/ höhere Energieeffizienz/ grüne IT/ „grüne Gebäude“
- Besseres Recycling etc./ allg. Ressourcenschonung

### Sozial:

- Mehr Einbindung der Patient/innen in Entscheidungen (Shared Decision Making): Verbessertes Entlassmanagement
- Besseres Personalmanagement (Einbezug der Mitarbeiter/innen in Entscheidungen etc.)/ neue Formate der Mitarbeiterbeteiligung

### Ökonomisch/digital:

- Höhere Wirtschaftlichkeit durch Ressourcenschonung (DIGAS)
- Bessere Strukturen für Interoperabilität und Schnittstellen intern
- Umfassende Angebote für Telemedizin bzw. digitale Anwendungen vor, während und nach dem stationären Aufenthalt/ Cybersicherheit!

# Neue Beschlüsse für die Nachhaltigkeitsstrategie in dieser Legislaturperiode (12.9.2022)

Besondere Relevanz von „Nachhaltigkeit“ im **Koalitionsvertrag!** (Untertitel!):  
Verbindlichkeit der NH-Ziele in allen Ressorts erhöhen!

Nachhaltigkeitsstrategie soll sich an **6 Transformationsbereichen** orientieren

- Menschliches Wohlbefinden, soziale Gerechtigkeit (hier Gesundheit wichtig)
- Energiewende und Klimaschutz
- Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende
- Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme
- Schadstofffreie Umwelt

Einrichtung von ressortübergreifenden „**Transformationsteams**“, die zu diesen Transformationsbereichen neue Beschlüsse vorbereiten (Kabinettssebene!)

Allgemein:

- Nachhaltigkeitsstrategie soll „schlanker“ und „strategischer“ werden!
- Grundsatzbeschluss Ende 2022, Weiterentwicklung der Strategie 2024!

# Vorhaben in dieser Legislaturperiode im BMG, die relevant für NH sind („Öffentliche Gesundheit“)

- Stärkung des **ÖGD** in allen Bereichen (personell, digital etc.)  
zusammen mit den Ländern
- Entwicklung eines **nationalen Präventionsplans**
- Einrichtung von „**Gesundheitskiosken**“ in benachteiligten Stadtteilen  
(finanziert von Kommunen, GKV, PKV; geplant)
- Aufbau eines „**Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit**“  
(Weiterentwicklung der BZgA)
- Besonderes Augenmerk auf den gesundheitlichen **Folgen des Klimawandels** bzw. Zusammenhang Klima und Gesundheit

# Erste Schlussthese

- **Nachhaltigkeit ist bisher noch keine „Steuerungsgröße“ in den Institutionen des Gesundheitswesens**  
Sie fehlt z.B. als Kategorie im SGB V, es gibt kein „Nachhaltigkeitsgebot“ analog zum „Wirtschaftlichkeitsgebot“;  
es sollte daher über mögliche Steuerungsgrößen nachgedacht werden, die den Anspruch auf **Nachhaltigkeit stärker systemisch implementieren:**
- Idee eines „**Nachhaltigkeitskodex**“ für das Gesundheitswesen, vergleichbar mit dem bereits existierenden „Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ für Unternehmen oder dem Modell der „Gemeinwohlmatrix“
- Idee eines „**Standardkatalogs**“ für **Nachhaltigkeit** vergleichbar zu den Standards der „Global Reporting Initiative“: Wird bereits für Nachhaltigkeitsberichte z.B. von Helios u.a. genutzt!  
Wichtig ist die Messbarkeit der Entwicklung von Indikatoren (soweit möglich!

Bayern geht hier bereits mit der **Initiative „Green Hospital plus“** voran!  
Katalog von Standards in drei Säulen: Energie, Umwelt, Mensch

# Zweite Schlussthese

Die **Digitalisierung des Gesundheitswesens kann ein entscheidender Schlüssel für mehr Nachhaltigkeit** im Gesundheitswesen sein, z.B. über Apps, Telemedizin, ePA, KI-Anwendungen etc..  
(Bessere Gewinnung und Nutzung von Daten zentral: **Aufbau eines „Datenlabors“ im BMG**, um Datenerfassung zu optimieren!)

Die Frage ist, wie **„smarte“ digitale Formate systematisch für mehr Nachhaltigkeit** in den Organisationen, aber auch ganz konkret in der Versorgung eingesetzt werden können!

Chance, die Patientinnen und Patienten mit ihren Bedürfnissen besser zu erreichen, aber auch Chance auf höhere Effizienz im gesamten System!

**Die Verbindung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit ist kein Selbstläufer, sondern eine zentrale Aufgabe aller Akteure!**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit  
Referat 621 Nachhaltigkeit und Gesundheitskompetenz  
Friedrichstr. 108  
10117 Berlin

Ansprechpartner  
MinR Dr. Alexander Schmidt-Gernig  
[alexander.schmidt-gernig@bmg.bund.de](mailto:alexander.schmidt-gernig@bmg.bund.de)  
[www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
Tel. +49 30 184411090